

Ämter ziehen nach Soest um

Lippstadt. Die Kreisverwaltung bittet alle Bürger um Aufmerksamkeit für eine Neuordnung im Rahmen der Verwaltung. Das Amt für Wohnungswesen, von dem der eine Teil zur Zeit noch in Lippstadt und der andere im Kreishaus in Soest untergebracht sind, wird zukünftig geschlossen in Soest, Brüderstraße 31 (Haus Torley) zu erreichen sein. In das gleiche Haus zieht auch die Bußgeldstelle des Ordnungsamtes ein, die zur Zeit noch in Lippstadt residiert. Der Umzug der beiden Ämter erfolgt in der Zeit vom 4. bis 8. August. Der Dienstbetrieb der beiden Dienststellen in Soest ist am 11. August wieder voll gewährleistet. Telefonisch werden die Ämter dann vorerst über die Vermittlung der Kreisverwaltung Soest unter der Sammelnummer (02921) 1011 zu erreichen sein.

Anzeige

Lippstadts großes Gartencenter mit Bau- u. Heimwerkermarkt. Badausstattung Sanitär/Keramik Farben, Lacke, Tapeten Elektro-Lampen Fachberatung. Lippstadt Planckstr. 10. Tel. (02941) 13866 gegenüber OBI Bau + Heimwerkermärkte

BEBES TELEVISION

TV Britisch

18.50 Uhr: „Olympia 80“ Höhepunkte der Olympischen Spiele 1980. 19.50 Uhr: „Coronation Street“ Warum sind die Fahrstunden von Renee Robert ein Grund für einen Streit zwischen ihr und ihrem Mann Alfred. 21.05 Uhr: „Die Lancaster-Legende“ Heute: Eine Piloten-Geschichte. Sieger der „Royal Television Society Regional Programme Award“ von 1980. Der Film beschäftigt sich mit einer der größten Luft-Schlachten der Geschichte, welche in Lincolnshire stattfand. 21.35 Uhr: „Shelly“ Heute: Nicht so komisch. Shelly bereitet ein Abendessen vor. Doch immer wieder wird er in seinen Vorbereitungen unterbrochen. 22 Uhr: „Rätsel-Box“ Heute: Warum erzählen sie dir nicht diese Dinge? Alles, was Nick Lewis wollte war einem entlassenen Gefangenen eine Krokodiltasche zurück geben. Doch als der Mann ertrinkt und seine Leiche verschwindet, ahnt Nick, daß er in eine gefährliche Falle geraten ist.



Die noch amtierenden Majestäten Hartmut und Edeltraut Lux schritten die Front der angetretenen Schützen ab. Vornweg der Schützenvogel, auf den heute morgen geschossen wird, um den neuen König zu ermitteln.

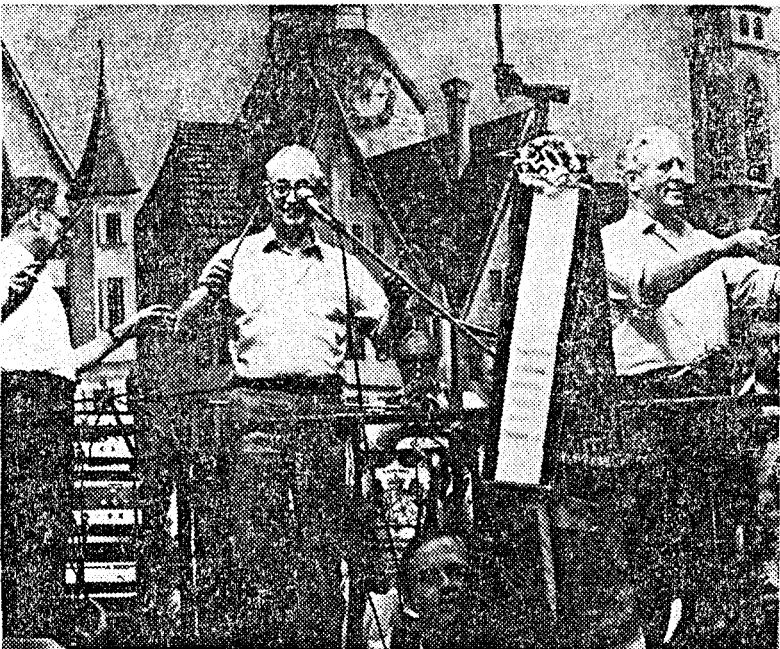
So wird das Libori-Fest zubereitet . . .

Ein Rezept mit Erfolgs-Garantie Zur Eröffnung strahlender Sonnenschein

Paderborn. „Man nehme“ — Die Paderborner scheinen zu wissen, was man nimmt. So wie die Hausfrau ihr Backrezept „im Griff hat“, so verstehen sich die Verantwortlichen der Paderstadt darauf, ein Fest zuzubereiten. Auch dieses Jahr haben sie wieder eine exquisite Mischung „in den Topf geworfen“. Das Salz in der Suppe dürfte dabei wohl der strahlende Himmel sein, mit dem gemeinsam am Samstag das alljährliche „Fest der Feste“ in den Stiel gestoßen wurde. Besser gesagt noch: der Stiel wurde ins Faß gestoßen, denn der obligatorische Faßanstich, vorgenommen von Bürgermeister Herbert Schwiete, gehörte natürlich mit dazu, als am Samstag das Liborifest '80 seinen Anfang nahm.

Ein bunter Kirmespark, viele tausend Gäste, herrlicher Sonnenschein, lange Schlangen vor den Bierbrunnen, große Kinderaugen, Glocken-Geläut vom Hohen Dom, Bayern-Musik im Zelt, schreiende Los-Verkäufer — das war die Szenerie am Samstag und Sonntag auf dem Libori in Paderborn. Und sie wird es auch heute und morgen, bis einschließlich nächsten Sonntag, sein, wenn mit einem glanzvollen Feuerwerk im Paderquellgebiet das Fest ausklingt.

Den offiziellen Startschuß zum fröhlichen Feiern gab Bürgermeister Herbert Schwiete vor der historischen Kulisse des Paderborner Rathauses. Eine große Menschenmenge nahm daran Anteil. Mit dabei auch die Bürgermeister der beiden Partnerstädte, Robert Jarry aus Le Mans und James Smith aus dem englischen Bolton. Sie schwenkten fröhlich den Taktstock, als im Bayernzelt die Musikanten den Gästen zusätzlich einheizten. Neben viel Prominenz aus der Paderborner Nachbarschaft konnte dazu auch ein Gast aus Düsseldorf willkommen heißen werden. Staatssekretär Winter — ein kleiner Kontrast zum Sommer, der sich am Samstag in Paderborn von seiner allerschönsten Seite zeigte.



Die Harmonie, die Paderborn mit den Partnerstädten Le Mans und Bolton verbindet, kennzeichnet dieses Bild (li.); aufgenommen bei Eröffnung des Libori-Festes: Bürgermeister Herbert Schwiete schwingt gemeinsam mit seinen Amtskollegen Robert Jarry und James Smith den Taktstock. Das Riesenrad (Mitte) ist so etwas wie ein Symbol für Kirmeserubel. Bestaunt wurden beim Liborifest auch die schmucken Dragoner (rechts), die mit munteren Melodien zu begeistern verstanden. Fotos: Böer

Urlaubsfotos: Im Fachgeschäft beste Qualität, Beratung und Rückgaberecht. Foto Grebenstein Lippstadt, Poststraße 20

„Alkuone“: Klang und Farbe wie ein Eisvogel

Bad Waldliesborn. Am morgigen Dienstag gastiert die Kunststanzgruppe Alkuone aus Belgien im Heilbad. Alkuone — aus der griechischen Mythologie kommend — ist der Name eines Eisvogels, und wie ein farbenfroher Eisvogel werden die jungen Tänzer und Tänzerinnen mit Klang, Farbe und Spiel ihr künstlerisches Können beim anmutigen Fahnen-schwingen im Kurpark präsentieren. Seit seiner Gründung im Jahr 1957 befindet sich das Fahnenballett fast ständig auf Tournee im In- und Ausland. Die Kunststanzgruppe gab u. a. Gastspiele in Frankreich, Spanien, Italien, Japan, Irland und den USA. Auftritt in Kanada, Polen, Großbritannien und der Tschechoslowakei sind geplant. Zu dieser Sonderveranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt, sind außer den Kurgästen auch alle Bewohner des Heilbades und seiner Umgebung eingeladen. Eintrittskarten sind an den Tageskassen erhältlich.

Die Sonne lachte den Schützen zu In Dedinghausen: ein Auftakt nach Maß

Dedinghausen. „Wir haben wieder echtes Dedinghauser Schützenwetter erwischt“, sagte Schützenoberst Heinz Grothe und er hatte Recht. Die Sonne lachte am ersten Tag des Dedinghauser Schützenfestes; einen besseren Einstand konnte sich niemand wünschen. Pünktlich um 16.30 Uhr begann am Samstagmittag das diesjährige Schützenreiben im Ortsteil Dedinghausen mit dem Gottesdienst.

Die zahlreichen grünberockten Dedinghauser Schützen gingen anschließend zur Ehrung der gefallenen und verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins zum Ehrenmal. Unter den Klängen der Blaskapelle Schöningh und dem Tambourcorps Hörste erfolgte wenig später der Umzug durch die Gemeinde. Beim 25-jährigen Jubelkönigspaar Franz Westig und Elisabeth Schomecker sowie beim 50-jährigen Jubelkönig Franz Klebolte hieß es, für ein Ständchen „strammstehen“

Der Höhepunkt des gelungenen Samstagmorgens war die Musikshow um 17 Uhr auf dem Festplatz. Die Musikkapelle Schöningh, das Tambourcorps Hörste und die Musikkapelle Westereiden spielten Märsche, Polka, Walzer usw. Der reiche Beifall der Zuschauer war gerechtfertigt.

Der Sonntag wurde mit einem ausgiebigen Tanz abgeschlossen. Alle Dedinghauser feierten schon dem Montagmorgen entgegen. Das heutige Vogelschießen wird abschließender Höhepunkt des Festes.

Nächste Station. Das Königspaar Hartmut und Edeltraut Lux, Am Birkhof 64, Majestät Hartmut Lux ließ es sich nicht nehmen, selbst einige Grußworte an die Dedinghauser Schützen zu richten. Und die hatten sich dann eine Erfrischung, besser gesagt: das „kühle Blonde“ auch redlich verdient. König Hartmut lud sie ein.

Bevor am Abend im Festzelt fröhlich getanzt und gefeiert wurde, ehrte Oberst Heinz Grothe die Jubelmajestäten und Wilfried Plass, Anton Vossebürger und Anton Henkemeier für ihre Verdienste um den Dedinghauser Schützenverein.

Am Sonntag setzte sich der Festzug um 14 Uhr in Bewegung und holte das Königspaar von seiner Residenz ab. Viele hundert Besucher strömten gegen 14.15 Uhr zur Gaststätte Kehl, wo eine Fahnenparade ein farbenprächtiges Bild abgab. Gern hätten die Dedinghauser Schützen ihren 60-jährigen Jubelkönig Anton Schäpermeier in ihrer Mitte gehabt, doch der 83-jährige war erkrankt, ließ aber die besten Wünsche für ein gelungenes Fest von Oberst Heinz Grothe übermitteln.



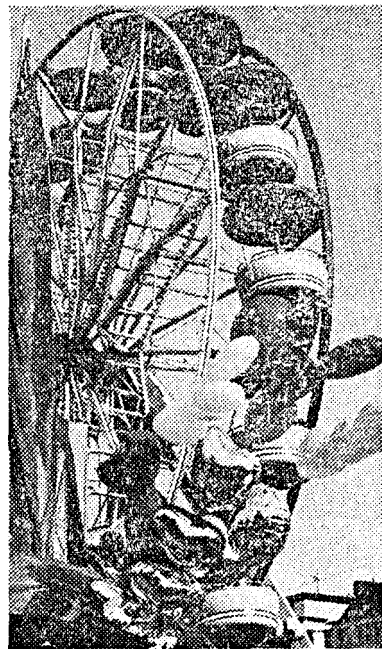
Musik „Non stop“ im Dedinghauser Schützenzelt. Die drei Musikgruppen, das Tambourcorps aus Hörste und die Blaskapellen Schöningh und Westereiden brachten noch mehr Stimmung ins Zelt, als ohnehin schon vorhanden war. Im Bild die Musiker aus Schöningh.

Nach der Messe Kaffeetrinken

Overhagen. Am Donnerstag, dem 31. Juli, ist in Overhagen um 15 Uhr Gemeinschaftsmesse für die Senioren der Gemeinde. Anschließend ist Versammlung im Pfarrzentrum mit gemeinsamen Kaffeetrinken. (Kuchen dazu bitte selbst mitbringen.) Eingeladen sind alle Gemeindeglieder vom 60. Lebensjahr an.

Fahrt zu den Karl-May-Spielen

Overhagen. Wer von den Meßdienern am Freitag, dem 1. August, die Fahrt zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe mitmachen möchte, muß sich bis Dienstag, dem 29. Juli, angemeldet haben. Bei bis dahin nicht besetzten Plätze werden an andere Kinder vergeben.



Prüfen Sie unsere Leistung. Frisches Schweinemett für den deftigen Imbiß 500 g 2.99. Frische dicke Rippe schmackhafte Abwechsl. 500 g 2.49. Schmetterlingssteak zart und mager 100 g 1.29. Schwäb. Hackbraten geräuch. Mettwurst in Enden je 500 g 3.99. Deutsche knackige Äpfel „Lady“ Handelsklasse 1 500 g -.89. Deutsche Frühzwetschen „Chernowitzer“ Handelsklasse 1 500 g -.89. Jagdwurst nach südd. Art. Orig. Kölner Delik. Leberwurst, Schinkenfleischwurst in halben Ringen, Streckmettwurst mittelf. gekörnt. a. Stück je 250 g 1.99. Bahlsen Keks „Hit“ 250-g-Rolle 1.39. Bahlsen Leibniz Butterkeks 200-g-Packung 1.49. coop Dortmund Symbol moderner Genossenschaftsbetrieb. und darauf noch Rückvergütung für Mitglieder!